



BRAHMS LIEBESLIEDER WALZER OP 52

Kammerchor der Musikschule Mannheim

Juliane Santa, Sopran

Richard u. Valentin Humburger, Klavier

Suyeon Yang, Klavier

Gesamtleitung: Juliane Santa

Samstag, 15. Juli 2017, 19.00 Uhr

Ernst-Toch-Saal·E 4,14

Eintritt frei

Johannes Brahms (1833 – 1897) komponierte im Sommer 1868 seine 18 „Liebeslieder-Walzer“ op 52 ursprünglich als solistisch besetztes Vokalquartett mit Klavierbegleitung zu vier Händen.

Die Texte stammen aus der Feder von Georg Friedrich Daumer. Seine Gedichte handeln von Liebe, Glück, Wehmut und Sentimentalität. Die Lieder bilden musikalisch keinen geschlossenen Zyklus. Vielmehr finden sich Elemente des Kunstliedes bis hin zu Walzer- und Ländler-Rhythmen.

Komponiert als Gebrauchs- und Hausmusik zählen die Liebeslieder eher zum leichten, geselligen Genre. Sie stellen jedoch ein vollwertiges Werk dar, das durchdrungen ist von der Meisterschaft des reifen Brahms.

1874 ließ Brahms eine zweite Sammlung von 15 weiteren Liedern als „Neue Liebeslieder“ op 65 folgen. In dem letzten Stück „Zum Schluss“ wendet sich der Autor J.W. von Goethe an die Musen, voller Dank für deren inspirierendes Wirken.